

Reichelsheimer

# SPRENG-STOFF



Winter 2023/2024

[www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)



**Tierarzt: „Katzenelend besonders schlimm“**

**Über uns: Undenkbar: Tierschutz ohne Ehrenamt**

**Interview: „Unsere Stärke ist die Improvisation“**



## Tierisch ...

dass sich der Inhalt dieses Heftes mit nur wenigen, aber dafür erschütternden, Stichworten zusammenfassen lässt: Katzenflut, Medikamentenengpässe, Kostenexplosion, Überlastung und Notstand an allen Ecken und Enden.

Warum tun sich all die Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden und Vorständinnen das (immer noch) an?

Die Antwort ist doch klar: Weil wir Tiere lieben. Weil es sonst niemand macht. Weil es einfach kein Tierleid geben darf. Und weil TiNO nicht unstrukturiert ist, sondern Weltmeister im Improvisieren!

Diese „Sprengstoff“-Ausgabe lässt nichts ungeschönt, berichtet aber auch von all den Heldinnen und Helden des Tierheim-Alltags, die nur eins machen: das, was für sie selbstverständlich ist.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und schöne Winterfeiertage

Nadine Schmidt

## Inhalt

- 03 Sigrids Brief
- 04 Infos
- 05 Hilfe
- 06 Über uns: Falko, auf wie viel Beinen kannst du stehen?
- 08 Interview: „Unsere Stärke ist die Improvisation“
- 11 Service: Waschbären – Invasoren oder echte Hessen?
- 12 Tierschutz: Tierheime schreiben Brandbrief an die Bundesregierung
- 15 Über uns: Willkommen zuhause, liebe Steffi
- 16 Besuch: Ein sicherer Ort für Katzen mit Kitten
- 17 Tierarzt: „Dieses Jahr ist das Katzenelend besonders schlimm“
- 18 Über uns: Undenkbar: Tierschutz ohne Ehrenamt
- 21 Leserbrief
- 22 Paten gesucht
- 25 TiNO-Shop & -Mitgliedschaft
- 27 Termine & Kontakt
- 28 Das schönste Foto: Willkommen bei TiNO, kleine Advents-Rübe“

## Impressum „Spreng-Stoff“

**Herausgeber:** Tiere in Not Odenwald e.V. **Verantwortlich:** Sigrid Faust-Schmidt  
**Chefredaktion:** Nadine Schmidt **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Gaby Andres, Steffi Bissbort, Alexandra Egli, Ute Heberer, Sabine Huber, Gaby Kaisinger, Larissa Kallmann, Martina Kaup, Justine Kringel, Conny Reinersch, Jasmin Schön  
**Fotos:** Alexandra Egli, Martina Kaup **Layout:** Alexandra Egli, Sabine Goth  
**Anzeigen:** Kim Funcke, E-Mail: k.funcke@tiere-in-not-odenwald.de **Redaktionsanschrift:** Tiere in Not Odenwald e.V., „Spreng-Stoff“, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng, Telefon: 06063 – 939848, Telefax: 06063 – 911305, E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de **Druck:** BOS-Druck GmbH, Frankfurt/Main **Redaktionsschluss:** Reichelsheim-Spreng, Dezember 2023



Sigrid Faust-Schmidt, TiNO-Vorsitzende

### Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde,

wieder ist ein Jahr vorbei und beim Schreiben des Briefes wird mir klar: Die Herausforderungen, vor denen wir 2024 stehen, sind die Gleichen wie im vergangenen Jahr: Tierarztkosten, Energiepreise, Abgabebtiere, Katzenflut, Personalmangel ...

2023 hat unser Team einige Weichen gestellt: Die neue Homepage ist am Start, noch nicht perfekt, aber auf einem guten Weg. Wir haben ein Ticketsystem eingeführt, um unsere Arbeit an Team-Mails besser koordinieren zu können – auch für unsere Tierinteressenten, Spender und Unterstützer verbessert sich dadurch die Kommunikationsqualität.

Unsere Tierärztin Steffi Bissbort ist zurück in der Tierheim-Praxis – darüber sind wir sehr glücklich. Dankbar sind wir auch Ingrid Stegemann, die die TiNO-Tiere während Steffis Abwesenheit an zwei Tagen in der Woche tierärztlich betreut hat. Danke, Ingrid – du bleibst Teil des TiNO-Teams!

Für die TiNO-Hunde gibt es mittlerweile vier Trainingsgruppen: die Bravehearts, das TiNO-Training 2.0, die ZOS-Gruppe und – ganz frisch am Start – eine Mantrailing-Gruppe. Es ist wunderbar zu sehen, wie motiviert unsere „schweren Jungs und Mädels“ mitarbeiten.

Noch ein Blick auf 2024: Wir haben, neben den klassischen TiNO-Veranstaltungen, erstmals neue Angebote in unsere Jahresterminübersicht aufgenommen. So wird Michael Frey Dodillet beispielsweise am 19. Januar 2024 eine humorvolle Lesung zugunsten von TiNO halten.

Tierschutz mit Herz und Verstand – das ist und bleibt auch 2024 unser Motto. Unterstützen Sie uns und unsere Arbeit auch im kommenden Jahr! Vielleicht möchten Sie auch selbst bei TiNO aktiv werden? Wir würden uns freuen, denn bei uns gibt es immer etwas zu tun!

Ein frohes Weihnachtsfest wünscht Ihnen  
Ihre

Sigrid Faust-Schmidt



## Herzliche Einladung zum TiNO-Stammtisch

Viele Jahre war er fester Bestandteil von TiNO: der monatliche Stammtisch. Vereinsmitglieder kamen von überall nach Ober-Ramstadt, um beisammen zu sein. Zunächst ist im „offiziellen Teil“ über die aktuellen Tierheim-Themen berichtet worden und dann wurde gemeinsam gegessen und – in der Regel – über Tiere geplauscht.

Mit dem Brand im Tierheim war 2015 von jetzt auf gleich alles anders und so musste auch der Stammtisch abgesagt werden. Mittlerweile ist sogar die Stammkneipe für immer geschlossen.

Was so viele Jahre ein wichtiger Teil von TiNO war, soll nun wiederbelebt werden: Der Stammtisch trifft sich seit 2023 wieder regelmäßig am ersten Freitag im Monat. Der jeweilige Treffpunkt wird auf der TiNO-Homepage [www-tiere-in-not-odenwald.de](http://www-tiere-in-not-odenwald.de), der TiNO-Facebook-Seite sowie in der WhatsApp-Gruppe „TiNO brandneu“ bekanntgegeben. Seien auch Sie ab dem 5. Januar 2024 dabei – der Vereinsvorstand freut sich auf Ihre Teilnahme! (uhe)



## Lesung mit Lach-Garantie



Autor Michael Frey Dodillet wird TiNO eine Lesung aus seinen letzten fünf Büchern schenken. Darin beschreibt er ganz persönliche Erfahrungen: mit seinen Hunden, die ihn mehr als einmal blamierten. Mit Hundetrainern, die ihm die kuriosesten Aufgaben mit auf den Weg gaben. Und mit vielen Menschen, die darüber hinaus seinen Weg kreuzten.

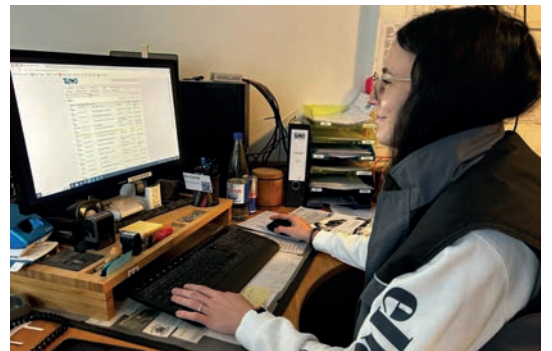
Die Bücher sind mit sehr viel Wortwitz geschrieben, denn Michael Frey Dodillet nimmt keine Rücksicht auf sich selbst – dementsprechend bleibt bei seinen Lesungen kein Auge trocken!

Die Veranstaltung findet am Freitag, den 19. Januar 2024, um 18 Uhr, im Gasthof der Brauerei Schmucker in Mossautal statt. Der Eintritt von 25 Euro kommt TiNO zugute, die Tickets können vorab per E-Mail unter [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de) bestellt werden. Übrigens: Vor Ort wird Michael Frey Dodillet Bücher signieren. (uhe)

## Neu: TiNO-Homepage und Ticket-System

Auch vor TiNO macht die Digitalisierung nicht halt: Seit April 2023 erscheint die Tierheim-Homepage im neuen Gewand. Sie ist moderner und schöner und bietet viel mehr Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten. „Lange hat das TiNO-Team gezögert, diesen längst überfälligen Schritt zu gehen“, sagt die TiNO-Vorsitzende Sigrid Faust-Schmidt. „Doch Fans des alten Layouts werden sich hoffentlich schnell an den neuen Internetauftritt gewöhnen.“

Zeitgleich wurden auch die E-Mails an TiNO in ein neues Tool überführt, das dem Tierheim-Team die Bearbeitung deutlich erleichtert. „Mails, die an eine unserer Team-Adressen geschickt werden, erhalten eine Eingangsbestätigung sowie eine Ticketnummer, unter der der gesamte Mailverkehr zusammengefasst wird“, erklärt Sigrid Faust-Schmidt. „Damit können mehrere Personen auf ein Ticket zugreifen.“ (sfs)



## Wer hilft, wilde Katzen einzufangen?

TiNO engagiert sich unter anderem für freilebende, verwilderte Katzen und kümmert sich um deren Kastration. Doch diese Katzen rennen den wenigen ehrenamtlichen Helfern nicht freudestrahlend in die Arme – vielmehr müssen sie an ihren Futterstellen, bei Privatleuten oder auf Firmengeländen mit Fallen gesichert und zum Tierarzt gefahren werden.

Deswegen sucht TiNO engagierte Menschen, die sich im Odenwald auf die Lauer legen. Selbstverständliche werden sie vorher eingearbeitet. Mitgebracht werden sollte ein bisschen Spürsinn, Beharrlichkeit, ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit – auch mit schwierigen Menschen – sowie ein eigenes Auto und freie Zeitfenster, die mit der TiNO-Tierarztpraxis abgestimmt werden sollten.

Haben Sie Interesse, für die Katzen im Odenwaldkreis tätig zu werden? Dann melden Sie sich gerne per Mail mit Namen, Rufnummer und dem möglichen Einsatzgebiet bei Jasmin Schön: [katzenhaus@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:katzenhaus@tiere-in-not-odenwald.de). (js)



## Tiere im Testament bedenken



Manche Themen schiebt man gerne weit weg, oft genug holt uns jedoch das Leben beziehungsweise das Lebensende ein. Gut, wenn dann Vorsorge getroffen und alles geregelt ist. Weil nichts so sicher wie der eigene Tod ist, sollten Tierliebhaber vorbereitet sein, damit ihre Lieblinge gut versorgt sind.

„Tiere müssen leider häufig als erstes weg, wenn ein Mensch stirbt“, bedauert die TiNO-Vorsitzende Sigrid Faust-Schmidt. „Meist sind es ältere Tiere, die die Welt nicht mehr verstehen. Wir nehmen die armen Seelen auf und versuchen, ihnen möglichst schnell wieder ein heimeliges Umfeld zu ermöglichen.“ Selten wird ihnen von den Erben ein Taschengeld mit auf den ungewissen Weg gegeben, selbst wenn die

Tiere ärztlich versorgt werden müssen.

„Sorgen Sie vor, vergessen Sie die Tiere in ihrem Testament nicht!“, bittet Sigrid Faust-Schmidt. „Die kommenden Zeiten werden für uns alle hart. Nur durch Vermächtnisse werden die Tierheime überleben können, die hinterbliebenen Tieren einen sicheren Platz geben.“ (uhe)

## Redakteur für TiNO-Homepage gesucht

Die neue TiNO-Homepage ist seit Ostern 2023 online. Dem Verein fehlt es jedoch manchmal an Woman- beziehungsweise Manpower, um Fotos hochzuladen, Berichte zu posten und die Webseite aktuell zu halten. „Die neue Homepage ist bedienerfreundlich, ein Informatikstudium oder Erfahrung in der Webseitengestaltung sind nicht nötig, aber IT-Affinität wäre natürlich super“, sagt die TiNO-Vorsitzende Sigrid Faust-Schmidt.

Hätten Sie Spaß daran, die TiNO-Hunde, Katzen und Kleintiere sowie TiNO-Berichte ins Internet zu stellen? Dann melden Sie sich gerne: [vorstand@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:vorstand@tiere-in-not-odenwald.de).

Übrigens handelt es sich dabei um einen der wenigen Jobs bei TiNO, der absolut Homeoffice-geeignet und nicht an bestimmte Arbeitszeiten gebunden ist: Dazu braucht es nur einen Laptop sowie eine stabile Internetverbindung. „Die TiNO-Homepage bietet viele Möglichkeiten – mit Support könnte sie noch viel mehr für den Tierschutz genutzt werden!“, so Sigrid Faust-Schmidt. (sfs)



# Falko, auf wie viel Beinen kannst du stehen?

In der Seestern-Geschichte trifft ein alter Mann am Strand auf ein Mädchen, das angespülte Seesterne zurück ins Meer wirft. Der Strand ist übersät von Seesternen und der Mann fragt das Mädchen, warum es die Energie aufwendet – denn sie wird nie alle retten können. Sie erklärt ihm, dass es für den einen Seestern, den sie rettet, einen Unterschied macht. Auch für Paten- hund Falko bedeutet die Rettung alles. Von Sigrid Faust-Schmidt.

Mit „Utes Seestern-Patenschaft“ (hervorgerufen durch TiNO-Gründerin Ute Heberer) rettet TiNO Notfall-Hunde in rumänischen Tierheimen, die sonst keine Chance mehr hätten. Die Patenschaft ist mehr als nur eine medizinische Behandlung in einer Tierklinik – sie ist das Versprechen auf ein besseres Leben. Seit 2016 sind schon viele „Seestern“-Hunde zu TiNO gekommen.

Falko reiste im Juni 2023 als Seestern zu TiNO. Die für die Seesterne typischen Hautprobleme aufgrund von mangelnder Hygiene, schlechter Ernährung und Stress hatte er bereits überwunden. So war die erste Zeit im TiNO-Hof trotz seiner deformierten Vorderpfote relativ unauffällig. Doch nach ein paar Wochen zeigte Falko deutliche Schmerzsymptome. Glücklicherweise fand sich schnell eine Pflegestelle bei Anna Dülk für ihn. Der Plan stand: Falko sollte sich einleben, damit in einer umsorgten Umgebung entschieden werden kann, ob sein Vorderbein erhalten bleiben kann.

In der häuslichen Umgebung zeigte Falko plötzlich auch Auffälligkeiten am Hinterbein. Nach Tagen der Hoffnung, dass es sich nur um ein zeitweises Problem durch Fehlbelastung handelte, stand er gar nicht mehr auf. Die erschreckende Diagnose: Falkos Oberschenkelhals war gebrochen. Die Angst war groß: Konnte dem jungen Rüden überhaupt noch geholfen werden? Mit etlichen Röntgenbildern im Gepäck wurde Falko im Oktober 2023 an der Hüfte operiert – gewagt in Anbetracht der Tatsache, dass möglicherweise sein Vorderbein entfernt werden muss. „Ein Hund kann gut auf drei Beinen leben, zwei funktionsuntüchtige Beine würden allerdings schwierig werden“, sagt Ute Heberer bewegt.

## Eine zweite Chance

Falko hat die OP gut überstanden und er kann das Hinterbein belasten. Trotzdem bangen Anna Dülk und das TiNO-Team darum, wie es weitergehen wird. Mittlerweile ist Falko wieder Anna Dülks kleiner, frecher Sonnenschein, der seine Pflegerin abgöttisch liebt. Er will das Leben genießen, spielen und fröhlich sein. Zunächst hat sich Falko ein wenig misstrauisch gegenüber den restlichen Familienmitgliedern gezeigt, seit einigen Wochen übt er jedoch Spaziergänge mit Anna Dülks

Eltern, die sie bei seiner Betreuung unterstützen. Anna Dülk hat einen Buggy für Falko angeschafft, damit sie auch längere Strecken gemeinsam bewältigen können.

Wie geht es mit Falko weiter? Als begleitende Maßnahme zur Unterstützung ist Physiotherapie geplant. Sein Vorderbein darf er vorerst behalten. Hunde leben im Hier und Jetzt – Falko genießt das Leben und macht sich keine Sorgen um das, was kommt. Anna Dülk und das TiNO-Team hingegen schon. „Ohne unsere Patenschaft wäre Falko qualvoll in Rumänien gestorben“, sagt Ute Heberer. „Auch wenn wir heute nicht wissen, wie es mit ihm weiter gehen wird, macht die Patenschaft für ihn einen Unterschied: Falko lebt!“

Weitere Infos zu „Utes Seestern-Patenschaft“ finden Sie unter <https://www.tiere-in-not-odenwald.de/unterstuetzen/patenschaften>.





## Ihr Hund zeigt

Angstverhalten, Aggressionsverhalten,  
pöbelt an der Leine, kann nicht alleine bleiben  
oder kommt nicht, wenn Sie ihn rufen?

## Sie haben einen Junghund,

der das Erziehungs-Einmaleins noch lernen  
möchte, Sie würden gerne an einer Spiel-  
und Sozialisationsgruppe oder einer  
Raufergruppe teilnehmen?

In Gruppen-Kursen, Workshops und  
Seminaren oder Einzelstunden unterstützen  
und beraten wir Sie zu allen Fragestellungen  
rund um Ihren Hund!

Einzelstunden | Gruppentraining | Seminare  
[www.hundezentrum-odenwald.de](http://www.hundezentrum-odenwald.de)

### REPARATUR, INSTANDSETZUNG UND INSPEKTION

von Garten-, Land-, Forst- und  
Baumaschinen

### RESTAURATION

von alten Schleppern

### ÜBERPRÜFEN UND REPARATUR

von Anlässern und Lichtmaschinen

### VERKAUF

von neuen Gartenmaschinen  
(z.B. Rasenmäher, Aufsitzmäher,  
Heckenschere, Kettensäge etc.)



**GARTEN-, LAND- & FORST-  
MASCHINENSERVICE**  
MEISTERWERKSTATT

Almendweg 1  
64711 Erbach-Günterfürst  
Tel. 060 62 91 95 53  
Fax 060 62 91 95 60  
[oliver.gerbig@gmx.de](mailto:oliver.gerbig@gmx.de)

Landmaschinenmechanikermeister  
Oliver Gerbig  
Mobil: 0160 90 78 05 63



**DIE KASTENSCHLEPPER**  
Fachlieferant für Getränke  
64720 Michelstadt · Tel. 060 61-2040  
[www.kastenschlepper.de](http://www.kastenschlepper.de)



Nieder-Ramstädter-Str. 18 · Tel.: 06154/1632  
64372 Ober-Ramstadt · Fax: 06154/51733

- Schilder aller Art •
- KFZ-Beschriftungen •
- Werbeleuchtanlagen •
- Schaufensterbeschriftungen •
- Acrylglaszuschnitte und -Teile •

  
**Eberhardt**  
Back- und Schokoladenwaren

Original Odenwälder  
Lebkuchen und  
Weihnachts-  
Gebäckspezialitäten

sowie Weihnachtsmänner  
und Osterhasen aus der guten  
EBERHARDT-Schokolade.

Wilhelm Eberhardt e.K.  
Schwimmbadstraße 3 · 64385 Beerfurth  
Telefon 06164 / 22 31

Privatverkauf während der Saison geöffnet:  
Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13.30-18 Uhr, Sa. 8.30-15 Uhr



Psychologische Beratung  
Kinder- und Jugendcoaching  
Personal Coaching  
spirituelles Coaching/Beratung

ALBANA IDRIZAJ

+49 162 7406087  
[www.beraterinundcoach.de](http://www.beraterinundcoach.de)

# „Unsere Stärke ist die Improvisation“

Jeder TiNO-Tag ist anders – abwechslungsreich und gleichzeitig unheimlich herausfordernd. Was 2023 rund um das Tierheim passiert ist und was sie sich für den Verein im kommenden Jahr wünschen, verraten die TiNO-Vorsitzende Sigrid Faust-Schmidt und TiNO-Gründerin und zweite Vorsitzende Ute Heberer im Interview.



Ute Heberer, TiNO-Gründerin und zweite Vereinsvorsitzende

## Was hat Sie 2023 bei TiNO besonders bewegt?

**Sigrid Faust-Schmidt:** Da muss ich nur auf den heutigen Tag schauen und könnte viel erzählen. Eigentlich müssten wir ein TiNO-Tagebuch führen.

**Ute Heberer:** Das stimmt, es passiert jeden Tag etwas – seien es Animal-Hoarding-Fälle, Aufnahmeanfragen für schwierige Hunde, von der Polizei gesicherte Tiere oder Tiere, die sofort abgegeben werden müssen, weil jemand verstorben oder pflegebedürftig geworden ist.

**Sigrid Faust-Schmidt:** Eben! Wenn man von außen auf TiNO guckt, könnte man einfach sagen, dass das Standard im Tierschutz sei. Das stimmt zwar irgendwie, aber trotzdem braucht jedes Problem eine Einzelfallentscheidung: Wie geht TiNO damit um, wie können wir helfen?

## Wie sieht Ihr typischer Tag im Tierschutz aus?

**Sigrid Faust-Schmidt:** Es ist Sonntag, ich sitze am Frühstückstisch. Das Handy klingelt. Mein Mann stöhnt, weil wir in Ruhe

frühstücken wollten. Eine Taube sitzt seit zwei Tagen auf einem Dach fest. Ein ratloser Tierfreund möchte ihr helfen. Mir fehlt eine Idee, die örtlichen Begebenheiten sind schwierig. Ich kontaktiere die Stadtaubenhilfe Frankfurt und frage um Rat. Dann rufe ich den Melder an, um das weitere Vorgehen abzusprechen.

Das Frühstück ist zwischenzeitlich abgeräumt, das Telefon klingelt wieder. Eine TiNO-Vorstandskollegin informiert mich, dass in einer örtlichen Polizeidienststelle ein weißer Schäferhund sitzt, der von der Polizei bei seinen Haltern abgeholt wurde, weil sie Angst vor ihm haben. Sie hatten sich den Hund erst tags zuvor angeschafft, eine Privatvermittlung. Wir sagen die Notaufnahme des Hundes in Pension zu, die Halterin möchte die Unterbringung jedoch nicht bezahlen. Ich erinnere mich an eine Abgabeanfrage von dieser Woche aus der Pfalz – das hört sich nach dem gleichen Hund an. Leider handelt es sich tatsächlich um das besagte Tier. Wir nehmen es auf, nachdem die Ursprungshalter die Kostenübernahme für den ersten Monat zusagen.

Es ist 14 Uhr. Meine Mails sind noch unbeantwortet. Eigentlich hatte ich mir vorgenommen, einen Artikel für unsere Tierheimzeitung zu schreiben, aber die Ereignisse des Tages haben mich überrollt.

**Ute Heberer:** Die Arbeit im Tierschutz ist zu großen Teilen nicht planbar. Es kommt, wie es kommt. Die TiNO-Mitarbeiter und wir als ehrenamtliche Vorstände sind eigentlich schon mit den täglich wiederkehrenden Aufgaben ausgelastet – schließlich müssen die Tiere versorgt, Mails und Anrufe beantwortet, Spendenquittungen geschrieben und Adoptanten-Anfragen bearbeitet werden. Das ist das Tagesgeschäft. Dazu kommt eine Vielzahl von Ereignissen, die fast immer einen Notfall darstellen. Hier können wir nicht sagen, dass wir das am Montag klären. Wir müssen sofort handeln, denn ein Problem hält sich nicht an Öffnungszeiten.

**Sigrid Faust-Schmidt:** Dank unserer jahrelangen Tätigkeit im Tierschutz haben wir das schnelle Reagieren schon so verinnerlicht, dass wir es selbst gar nicht mehr merken. Wir helfen einfach, wo wir können. Ehrlicherweise muss man aber auch sagen, dass uns kritische Stimmen manchmal nachsagen, wir könnten nicht strukturiert arbeiten. Unsere Stärke ist die Improvisation, denn erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.





Sigrid Faust-Schmidt, TiNO-Vereinsvorsitzende

### Welche waren die zentralen Themen 2023?

**Ute Heberer:** Der Brandbrief des Tierschutzes – ein Hilferuf der deutschen Tierheime – fasst die Themen zusammen, die alle Tierheime bewegen: Die finanzielle Situation ist schlimm, die Mitarbeiter werden schlecht bezahlt. Die Energie- und Tierarztkosten sind enorm, gleichzeitig sinken die Spendeinnahmen. Die Tierheime haben eine marode Bausubstanz, beherbergen schwierige Hunde und werden von Katzen überflutet.

**Sigrid Faust-Schmidt:** Man hat das Gefühl, wir würden immer wieder das Gleiche erzählen. Das resultiert jedoch aus der großen Not heraus, dass sich für uns nichts zum Guten ändert. Jeder sagt „ja“ zum Tierschutz, aber niemand will Geld dafür ausgeben. Politische Forderungen verpuffen zugunsten anderer Themen, die sich besser für den Fang von Wählerstimmen eignen. Die Lobby des Tierschutzes ist so gering, dass mich das wirklich wütend macht.

### Bitte nennen Sie ein Beispiel.

**Sigrid Faust-Schmidt:** Im Odenwald hatten wir 2023 ein

riesiges Katzenproblem, schlimmer noch als in den Vorjahren. Zeitweise hat TiNO jeden Tag Katzen aufgenommen. In Brennpunkten wie Lützelbach und in Brensbach haben sich große Populationen freilebender Katzen angesiedelt. Hier haben wir im November gemeinsam mit unserem Dachverband, dem Landestierschutzverband Hessen e. V., Kastrationsaktionen durchgeführt. Brensbach hat sogar eine Katzenschutzverordnung. Die hilft aber wenig in solchen Fällen. In den vergangenen Jahren kamen häufig Katzenwelpen zu uns, die von freilebenden Müttern abstammen. 2023 haben wir einige Würfe aufgenommen, die sehr zutraulich, jedoch in einem schlechten gesundheitlichen Zustand waren – Menschen hatten sich der Babys entledigt, die sie nicht mehr verkaufen konnten.

**Ute Heberer:** Bei den Hunden überwiegen die Abgabeanfragen für schwierige Charaktere. Während Corona haben sich die Leute vermehrt große Hunde angeschafft, die jetzt nicht mehr in ihr Leben passen. Uns erreichen Abgabeanfragen aus dem gesamten Bundesgebiet. Früher konnten wir spontan helfen, heute müssen wir genau hinschauen.

### Was wünschen Sie sich für 2024?

**Sigrid Faust-Schmidt:** Dass Menschen Verantwortung für ihr Tier übernehmen, auch wenn es schwierig wird. Aktive Prävention ist, wenn man sich vor der Anschaffung eines Tieres informiert. Unser Tierheim kann

nicht alle privaten Abgabe-Notfälle aufnehmen. Dafür haben wir weder die finanziellen noch die personellen Kapazitäten. Wir erhalten von der öffentlichen Hand nur Geld für die Fundtierunterbringung – und das nicht einmal kosten deckend.

**Ute Heberer:** Die Entscheidung für die Hilfe in einem Fall bedeutet heutzutage, dass wir in einem anderen Fall nicht helfen können. In all den Jahren bei TiNO stand nie im Vordergrund, dass wir um Spenden bitten müssen. Das hat sich inzwischen verändert: Ohne die Unterstützung durch Spenden ist die TiNO-Arbeit nicht dauerhaft finanzierbar.

**Sigrid Faust-Schmidt und Ute Heberer (unisono):** Wir wünschen uns, dass 2024 leichter für TiNO wird. Dass wir weiter vielen Tieren helfen können und dass wir noch mehr Menschen für unsere Arbeit begeistern können. Wir sind ein großartiges Team aus Vorstand, Mitarbeitern und Ehrenamtlichen. Es darf ruhig noch weiterwachsen – für die Tiere!

# JOCHEN WINGERTER

VERSICHERUNGSMAKLER

PREISWERT . INNOVATIV . KOMPETENT . ANDERS

alle Versicherungen rund um Ihr Tier:  
Hundehaftpflicht, Operationskosten,  
Krankenversicherung für Hunde

u. a. Agila, Uelzener, Allianz, Helvetia, Barmenia, NV, HKD uvm..

Poststraße 3 · 67487 Maikammer  
TELEFON 06321 - 59155 · TELEFAX 06321 - 576538

[www.wingert-er-maika-mmer.de](http://www.wingert-er-maika-mmer.de)  
[info@wingert-er-maika-mmer.de](mailto:info@wingert-er-maika-mmer.de)

Hier könnte schon im nächsten

**SPRENG-STOFF** Ihre Werbung stehen!

Kontakt: [werbung@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:werbung@tiere-in-not-odenwald.de) · Telefon: 06063 - 939848

# Überblick

Für welchen  
Blick auch  
immer:



**P**  
Kunden-  
parkplatz  
Hinter  
dem Haus

Na klar!!

Staatlich geprüfter Augenoptiker  
und Augenoptikermeister  
[www.Beutel.de](http://www.Beutel.de)

**BEUTEL**  
Augenoptik

Oberstraße 8  
DA-Eberstadt  
Tel. (06151) 5 60 76

Alles rund um 's Tier  
Futtermittel und Tierbedarf  
**SEIDEL'S HEIM- UND HAUSTIERSHOP**

Höchster-Strasse 25  
64395 Brensbach

Tel. & Fax: 0 61 61 - 15 64

fachkundige - individuelle Beratung und Service



Öffnungszeiten: MO, DI, DO, FR 15:00 - 18:30 Uhr

SA 10:00 - 13:00 Uhr

MI 9:30 - 12:30 Uhr

# BARF SHOP



[www.pfotengerecht.de](http://www.pfotengerecht.de)  

**pfoten  
gerecht**  
für tierische Glücksmomente

Nibelungenstr. 707-709  
64686 Lautertal



**GESUNDES**



**SCHÖNES**



**FELLNESS**

**Die Odenwälder  
Brotwerkstatt**

Das saisonale Highlight  
**ELISENLEBKUCHEN**  
aus eigener Herstellung

Jeden Tag  
frisch  
gebacken

Rodensteiner Str. 29 · Fränkisch-Crumbach  
Tel: 06164-1524 · [www.baecker-horn.de](http://www.baecker-horn.de)  
Di-Sa 6:30-12:30 Uhr · Di-Fr 14:30-18:00 Uhr · So 7:00-10:00 Uhr  
Montag Ruhetag · Do 13.30-18.30 Uhr Johannismarkt in Darmstadt  
Mi 14.00-18.00 Uhr Wochenmarkt Biebensheim am Rhein

Wenn ein  
Freund geht...

... bedeutet das den Verlust eines treuen Begleiters, langjährigen Spielgefährten, sportlichen Joggingpartners und geschätzten Familienmitglieds. Wir zeigen Ihnen den Weg, wie Sie sich von Ihrem geliebten Haustier so verabschieden, dass es Ihnen in liebevoller Erinnerung bleibt.

**paxanimalis**

Pax Animalis Tierbestattung · Pallaswiesenstraße 146 · 64293 Darmstadt  
Telefon (061 51) 1 54 13 32 · [info@paxanimalis.de](mailto:info@paxanimalis.de) · [www.paxanimalis.de](http://www.paxanimalis.de)



# Waschbären – Invasoren oder echte Hessen?

Waschbären wurden ab circa 1850 aus Nordamerika nach Deutschland gebracht und in Pelztierfarmen gehalten. 1934 stellten hessische Jäger den Antrag, am Edersee zwei Pärchen auszusetzen. Man wollte neues, interessantes Jagdwild im Revier. Seitdem tummeln sich die putzigen Kleinbären in hessischen Wäldern – und nicht nur dort. Von Gaby Kaisinger.



Ihr bevorzugter Lebensraum sind wasserreiche Mischwälder. Die Allesfresser haben einen bunten Speiseplan: Käfer, Insekten, Würmer, Fische, Frösche, Obst und Nüsse schmecken ihnen. Der Waschbär ist kein Lauerjäger und kein Sprinter, sondern nimmt gerne, was leicht erreichbar ist. Er ist auch kein ausgesprochener Einzelgänger. Verwandte Weibchen teilen sich ein Streifgebiet und kommunizieren gelegentlich, beispielsweise durch gemeinsam genutzte Kotplätze. So erfahren sie, wie viele Bären es im Revier gibt. Nimmt die Population stark ab, etwa nach einem Staupe-Ausbruch, Hungerwinter oder durch Bejagung, werden die jungen Weibchen eher geschlechtsreif.

Der Pelzträger als „invasive Art“

## Der Pelzträger als „invasive Art“

Seit 2016 steht der Waschbär auf der Liste der EU für invasive gebietsfremde Arten – obwohl er seit vielen Generationen in unseren Wäldern lebt. Seine Ausbreitung gefährdet das heimische Ökosystem. Das soll durch „Managementmaßnahmen“ verhindert werden: In Hessen dürfen erwachsene Bären in der Zeit vom 1. August bis zum 28. Februar gejagt werden, Jungbären ganzjährig. Der Deutsche Jagdverband setzt sich dafür ein, die Tiere von der Schonzeit auszunehmen und ganzjährig zu jagen, zum „Schutz“ der einheimischen Vogelwelt. Außerdem dürfen Privatpersonen, Wildtierauffangstationen und Tierheime aufgenommene Tiere nicht wieder auswildern.

Auch einige Naturschützer sehen im Waschbären eine Gefahr für heimische Amphibien und Vögel. Dem widersprechen Experten wie der Wildbiologe Frank-Uwe Michler und seine Frau Berit. Ihr Forschungsprojekt im Müritz-Nationalpark ergab,

dass die Kleinbären keine Bedrohung für einheimische Tiere sind. Ebenso hat sich gezeigt, dass sogenannter Jagddruck – in 2021/2022 meldete der Deutsche Jagdverband über 200.000 Abschüsse – die Waschbären nur dazu veranlasst, sich noch mehr zu vermehren.

## Das Berliner Projekt

In Berlin geht man neue Wege: Dort läuft seit 2022 ein Pilotprojekt des Vereins „Hauptsache Waschbär“. Ziel ist es, Bären einzufangen, zu kastrieren und wieder auszusetzen. So will man das tierschutzwidrige Töten, vor allem der Jungtiere, verhindern. Der Verein will erreichen, dass die Bären von der Liste der invasiven Arten gestrichen werden. Er betreibt eine Auffangstation, klärt auf und berät Haus- und Gartenbesitzer, die unerwünschten Waschbär-Besuch haben.

Den Berlinern steht für das Pilotprojekt übrigens das ehemalige Katzen-Kastrationsmobil des Landestierschutzverbandes Hessen e. V. zur Verfügung. Und damit rüber in die Wetterau: Wer waschechte hessische Bären kennenlernen und erleben will, kann dies auf dem Carlshof bei Ranstadt. Hier haben 14 von ihnen ein Zuhause gefunden und dürfen besucht werden. Näheres unter [www.scheunenbaeren.de](http://www.scheunenbaeren.de).

## Waschbären als Untermieter

Waschbären können Schäden an Hauswänden und Dächern anrichten. Wer die Mini-Petze fernhalten will, sollte

- sie nicht füttern, auch wenn sie noch so niedlich sind
- Katzen- und Hundeklappen nachts verschließen
- kein Tierfutter über Nacht draußen stehen lassen
- Mülltonnen und andere Abfälle unzugänglich machen
- Schornsteine und andere Zugänge zum Dachboden mit Metallgittern abdecken
- Äste oder Sträucher, die an oder über das Haus reichen, zurückschneiden



# Tierheime schreiben Brandbrief an die Bundesregierung

In einer beispiellosen Aktion haben sich deutsche Tierheime zusammengetan und federführend vom Bündnis Schattenhund einen Brandbrief an den zuständigen Bundesminister Cem Özdemir sowie an die Bundestierschutzbeauftragte Ariane Kari geschickt. Von Ute Heberer.

Im Sommer 2023 waren Europas Tierheime überlastet. Corona hing allen nach, viele unüberlegt angeschaffte Tiere wurden wieder abgegeben. Hundeschulen hatten zu, selbsternannte Hundehalter hatten keinen blassen Dunst und waren völlig überfordert. Am Ende standen die Tiere: ausgesetzt oder abgeschoben, physisch und sozial verwahrlost, teils mit Aggressionsproblemen. All das hat sich lange angebahnt. Immer wieder hatten Tierheime auf die auf sie zukommende Flut an

Abgabetiern hingewiesen. Zeitungen berichteten, selbst im Radio und Fernsehen wurde gewarnt.

Im Sommer 2023 war es so weit: Viele Tierheime zogen die Reißleine und verkündeten einen Aufnahmestopp, denn sie waren völlig überfüllt, litten unter Personalmangel und Kostenexplosionen. Sie veröffentlichten folgenden Brandbrief:

## An das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Herrn Cem Özdemir und die Tierschutzbeauftragte der Bundesregierung, Frau Ariane Kari

Zu viele Schnauzen für zu wenig Hände, die Tierheime sind am Ende!

Wir haben gemahnt, appelliert, aufgefangen und jetzt brechen wir unter der Last der in Not geratenen Tiere zusammen.

Wir können die Verträge mit den Städten und Kommunen kaum noch erfüllen, die Ämter sind überlastet und wir stehen nun vor einer stetig steigenden Anzahl an Hunden, für welche es keine Tierheimplätze mehr gibt.

### Die Ursachen hierfür sind unter anderem:

- der unkontrollierte Handel mit Hunden (vor allem über das Internet) bzw. der illegale Welpenhandel
- der übermäßige unkontrollierte Import von Hunden aus dem Ausland und die damit einhergehende Problemverlagerung nach Deutschland
- die fehlende Reglementierung für Zuchtverbände (Qualzucht, Sachkunde, Überprüfung etc.)
- die mangelnde Sachkunde der Hundehalter
- der Fachkräftemangel in Tierheimen und tierheimähnlichen Einrichtungen
- die veralteten Finanzierungsmodelle für Tierheime/gänzlich fehlende finanzielle Mittel
- die unzureichende Ausbildung für Tierheimmitarbeiter
- das fehlende Prozedere zur einheitlichen Anerkennung des Hundetrainer-Berufs

Die Hunde werden, ohne Rücksicht auf gesundheitlichen oder verhaltensnotwendigen Zuchtausschluss, aus Profit-, Mode- und Optikgründen für den übersättigten Markt produziert.

Das Resultat des unüberwachten „Konsums“ der Hunde und fehlender oder falscher Erziehung sind Hunde, welche oft jahre- oder lebenslang im Tierheim verbleiben, immer häufiger krank und/oder verhaltensauffällig sind.

Die Vermittlung der Hunde stagniert aufgrund ausbleibender Nachfrage. Die Tierheimmitarbeiter arbeiten meist auf Mindestlohnbasis und/oder ehrenamtlich. Hierbei riskieren sie täglich ihre physische sowie psychische Gesundheit und werden häufig verletzt.

Die Bereitschaft der Hundehalter fachlich versierte Hilfe in Anspruch zu nehmen, ist nicht ausreichend und die Beißvorfälle häufen sich. Hundeschulen, Pensionen und andere tierheimähnliche Einrichtungen stoßen an ihre (Kapazitäts-)Grenzen.

Die Zahl der Hunde, welche jährlich im Tierheim abgegeben werden sollen, aber nicht aufgenommen werden können, bewegt sich bereits im vierstelligen Bereich – mit steigender Tendenz.

Verzweifelte Hundehalter lassen ihre Hunde durch Tierärzte töten, töten sie selbst oder versuchen, sie unter Angabe falscher Tatsachen im Tierheim abzugeben oder im Internet zu verkaufen. Hierdurch entsteht eine erhebliche Bedrohung für die neuen Halter, das Tierheimpersonal und ggf. Dritte. Optional werden die Hunde ausgesetzt und stellen hierbei eine potenzielle Gefahr für die Öffentlichkeit und sich selbst dar, wenn sie herrenlos durch unsere Städte, Dörfer und Wälder laufen.

### Dieser Zustand ist nicht mehr tragbar und deshalb fordern wir:

- nachhaltige Konzepte, sowie Maßnahmen für die Eindämmung und Überwachung des Hundehandels
- eine fachlich fundiertere Ausbildung für Tierpfleger und erweiterte Qualifizierungsmöglichkeiten
- einen Befähigungsnachweis für Neuhundehalter
- die konsequente Durchsetzung des Quälzuchtverbotes, sowie ein Verbot der wahllosen, nicht reglementierten Vermehrung von Hunden
- die Stärkung der Städte und Kommunen, um bestehende Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Tiere entsprechend umzusetzen
- konsequentere Kontrollen und Reglementierungen für den Import von Hunden aus dem Ausland
- eine Registrier- und Kennzeichnungspflicht von Hunden
- ein einheitliches Prozedere zur Anerkennung des Hundetrainer-Berufs
- neue Finanzierungsmodelle für Tierheime und schnelle Hilfe in Notsituationen

**Petition: <https://innn.it/brandbrieftierschutz>**



Viele Tierheime haben diesen Brief samt den Forderungen daraus veröffentlicht. Über Wochen sind Aktionen zu den einzelnen Forderungen gelaufen, Filme aus den Tierheimen wurden gepostet, Problemtiere vorgestellt. Die Medien haben das Thema aufgenommen, sodass kaum jemand an der Not der Tierheime vorbeikam. Während dessen wurden Unterschriften gesammelt.

Am 28. September sind der Tierschutzbeauftragten der Bundesregierung Ariane Kari in Berlin die Unterschriften übergeben worden. Fast 170.000 Menschen hatten den Brandbrief bis dahin unterstützt. Gewicht erhielt die Aktion weiterhin durch eine Demonstration vor dem Kanzleramt, organisiert vom Deutschen Tierschutzbund.

Dann kam die Antwort aus Berlin: Lippenbekenntnisse, vage Versprechen ohne Inhalt. „Passiert ist leider bisher noch nichts, um die Situation der Tierheime zu verbessern“, bedauert die TiNO-Vorsitzende Sigrid Faust-Schmidt. „Andere Prob-

leme in der Politik sind schwerwiegender, zumindest aus Sicht der Politiker.“

Doch die Lage in den Tierheimen hat sich nicht entspannt. Die Mitarbeiter sind teilweise von den Problemen und Problemtieren zeitlich und fachlich überfordert. Hinzu kommen gravierende Animal-Hoarding-Fälle. So mussten beispielsweise 140 Chihuahuas, 300 Chinchillas oder 130 Katzen aus Wohnungen befreit und untergebracht werden – verwahrloste kranke Tiere, die immense Kosten verursachen.

Die Tierheime halten zusammen, helfen einander deutschlandweit. Doch über allen schwebt die große Angst: Was passiert mit den Tieren, wenn gar nichts mehr geht? Wohin mit ihnen? „Es ist kein Ende in Sicht“, sagt Sigrid Faust-Schmidt. „Die Tötung darf nicht zur billigen Lösung des Problems werden! Wenn alle Forderungen mittelfristig umgesetzt werden, sollte sich zumindest die Situation im Hundebereich etwas entspannen. Wir geben die Hoffnung nicht auf!“

Wenn uns der  
beste Freund  
verlässt...



Hartungsstraße 31a  
63937 Weilbach/Odenwald  
Tel.: 09373/99016  
Mobil: 0170/8671091

info@haustiereinaescherung.de  
www.haustiereinaescherung.de  
f HTB Haustierbestattungen

**Haustierbestattungen**

Autohaus  
**LOHBRUNNER**



64385 Reichelsheim  
[www.autohaus-lohbrunner.de](http://www.autohaus-lohbrunner.de)



 **Ingo Weyrich**  
**RECHTSANWALT**

Ohrnbachtalstraße 8 | 64720 Michelstadt  
Telefon (06066) 96 99 00 | Telefax (06066) 96 99 01  
E-Mail: [rechtsanwalt@ingo-weyrich.de](mailto:rechtsanwalt@ingo-weyrich.de)  
Internet: [www.ingo-weyrich.de](http://www.ingo-weyrich.de)

**Tierpension  
Michelstadt**

0160-4222219  
Am Kellersgraben 8  
64720 Michelstadt



Alle Infos auf unserer Website:  
[www.tierpension-michelstadt.de](http://www.tierpension-michelstadt.de)



**Sicherheitstechnik GmbH**

Siedlerweg 13, 64711 Erbach E-Mail [info@mohr-sicherheitstechnik.de](mailto:info@mohr-sicherheitstechnik.de)  
[www.mohr-sicherheitstechnik.de](http://www.mohr-sicherheitstechnik.de) Telefon 06062 910030, Fax 912275

Hier schützt Mensch und Tier eine  
Brandwarnanlage von Mohr Sicherheitstechnik

Einbruchmeldeanlagen Brandmeldeanlagen Videoüberwachung Zutrittskontrolle

  
**Hundehütte**  
Die Pflege für alle Felle



**Jutta Fornoff**

Fachkraft für  
Tiergesundheit und Pflege

Mobil 0171 3812045  
Tel. 06162 9169050

[jfornoff@online.de](mailto:jfornoff@online.de)

Jahnstraße 21 · 64354 Reinheim

[www.hundehuetten-reinheim.de](http://www.hundehuetten-reinheim.de)



# Willkommen zuhause, liebe Steffi

Die TiNO-Tiere sind wieder in den allerbesten Händen, denn die langjährige Tierärztin Steffi Bissbort ist seit Oktober 2023 nach einjähriger Abwesenheit zurück bei TiNO. Gaby Andres berichtet.



Kastrieren eine Katze: Steffi Bissbort und Justine Kringle

Als Tierärztin Steffi Bissbort ab Sommer 2022 über ein Jahr lang anderen Herausforderungen nachgegangen ist, hatte sie eine große Lücke bei TiNO hinterlassen. Ihre liebevolle und herzliche Art, ihr unermüdliches Kümmern um Fälle – egal wie hoffnungslos sie erschienen – und ihre ständige Präsenz haben gefehlt. „Das vergangene Jahr war ohne Steffi Bissbort nicht nur emotional schwierig für uns“, sagt die TiNO-Vorsitzende Sigrid Faust-Schmidt, „es war auch fast unmöglich, die medizinische Betreuung sicherzustellen und die Kastrationsaktionen zu unterstützen.“ TiNO war zwar sehr dankbar, dass die Tierärztin Ingrid Stegemann an zwei Tagen in der Woche unterstützt hat, sie konnte dies jedoch nur neben dem Betrieb ihrer eigenen Praxis.

Steffi Bissbort ist TiNO weiterhin treu geblieben und hat den Verein bis zu ihrer Rückkehr im Oktober 2023 dabei unterstützt, die Flut der eingefangenen Katzen medizinisch zu versorgen und zu kastrieren. Dennoch mussten dutzende Tiere zu einem der ortsansässigen Tierärzte gebracht werden, was nicht nur einen riesigen Organisationsaufwand bei ohnehin schon dünner Personaldecke bedeutete. „Nachdem die Ge-

bührenordnung der Tierärzte im November 2022 angepasst wurde, war das eine finanzielle Katastrophe für TiNO, die ein riesiges Loch in die Vereins-Kasse gerissen hat“, erinnert sich Sigrid Faust-Schmidt.

## In den besten Händen

An ihrem ersten Arbeitstag hat sich Steffi Bissbort erstmal einen Überblick verschafft: Welche Ausstattung ist da und was muss (nach)bestellt werden? TiNO benötigt viele Medikamente für die fast täglich ankommenden Fundtiere. 2023 wollte die Flut an eintreffenden Kitten nicht abreißen. Teilweise mehr tot als lebendig, mussten viele Tiere sehr aufwändig aufgepäppelt und medizinisch versorgt werden.

TiNO-Tierärztin Steffi Bissbort untersucht jedes ankommende Tier und testet es auf verschiedene Krankheiten. Bei unklarem Impfstatus wird es geimpft. Außerdem wird kein Tier ohne Transponder und Tasso-Registrierung vermittelt. Die große Herausforderung dabei: Auch Tests, Impfstoffe und Impfpässe sind teurer geworden. Hinzu kommen Lieferschwierigkeiten bei einzelnen Medikamenten. Darauf hat Steffi Bissbort ein Auge, damit sichergestellt ist, dass die TiNO-Schützlinge so versorgt werden können, wie es ihr Gesundheitszustand erfordert.

## Rundum versorgt

So ist Steffi Bissbort wieder voll im Einsatz für TiNO, untersucht die Neuankömmlinge mit Erstcheck und Blutuntersuchungen, versorgt Fundtiere und kastriert wie am Fließband. Sie bespricht Auffälligkeiten der Bestandstiere mit den Pflegern, aktualisiert Behandlungspläne und Medikamentenlisten, bestellt Material und Spezialfutter – Tierarzt-Alltag bei TiNO eben.

Nicht immer können Tiere gerettet werden. Manchmal muss Steffi Bissbort sie auf ihrem letzten Weg begleiten. Das erfordert sehr viel Kraft – ohne Rücksicht auf das Wochenende oder den Urlaub. „TiNO weiß zu schätzen, was du für das Tierheim und seine Bewohner tust, Steffi. Danke, dass du stets mit Herzblut für unsere Tiere da bist“, sagt Sigrid Faust-Schmidt. „Du hast uns gefehlt. Umso mehr freuen wir uns, dass du unser Team wieder verstärkst!“

# Ein sicherer Ort für Katzen mit Kitten

Bei Larissa Kallmann und ihrem Mann geht es turbulent zu: Sie haben zwei Kleinkinder, zwei Hunde und sechs Katzen. Zudem fungieren sie seit Anfang Juni 2023 als TiNO-Pflegestelle mit Schwerpunkt auf trächtigen Katzen, Katzen mit Kitten sowie Waisenkiten. Aktuell leben und spielen dort sieben TiNO-Katzen: eine Kätzin, die zwei Waisenkiten angenommen hat, sowie und eine Mutter mit drei Kitten. Nadine Schmidt hat sie besucht.



## Wie sind Sie zur Pflegestelle geworden?

Mit unseren Hunden sind wir öfter in Trainingsstunden bei TiNO. Als die Tierheim-Leiterin Justine Kringel und ich uns im Frühjahr über das Katzenhaus unterhielten, erwähnte sie, dass bald die Kittenflut kommen wird. Im Familienrat haben wir kurzerhand beschlossen, TiNO-Pflegestelle zu werden.

## Wie werden Sie begleitet?

Wirklich umfassend: Wir bekommen Futter und Streu gestellt, alle medizinisch notwendigen Untersuchungen werden von TiNO durchgeführt und Conny Reinersch vom Katzenteam hat für alle Probleme eine Lösung parat. Fürs Medizinische ist die TiNO-Tierärztin Steffi Bissbort unsere Ansprechpartnerin.

## Wie ist es Pflegestelle zu sein?

Viele haben „romantische Vorstellungen“ und denken, es sei damit getan, ein Zimmer einzurichten, ein bisschen zu knuddeln, mal das Klöchen zu reinigen und Futter bereitzustellen. In erster Linie geht es jedoch darum, den Mutterkatzen und Kitten die Chance zu geben, die Zeit bis zum Auszug der Kitten stressfrei zu verbringen und Vertrauen zu fassen, denn Stress löst oft Krankheiten aus.

Man braucht einen separaten Raum, damit die eigenen Tiere vor Infektionen geschützt sind und die Mütter einen ruhigen Platz haben. Wenn die Kitten größer werden und mehr von der Welt sehen möchten, können sie natürlich nicht das ganze Haus erkunden. Deswegen muss man sich in der Kittenstube viel Zeit nehmen, um eine gute Sozialprägung hinzubekommen.

## Gibt es eine tägliche Routine?

Ja, denn sie gibt den Katzen Sicherheit. Wir haben feste Zeiten für Futter, Reinigung und Spiel. Vormittags gibt es Transportbox- und Medical-Training und nachmittags eine Vorlesezeit von zwei Geschichten für Katzen- und Menschenkinder. Da die Kitten in erster Linie das Nassfutter und nicht das Trockenfutter – das rund um die Uhr zur freien Verfügung steht – essen sollen, muss es mehrmals täglich frisch angeboten werden. Kitten sind verdauungssensibel und können aus den verschiedensten Gründen Durchfall bekommen. Dann kommt man

ordentlich ins Schwitzen und wünscht sich mehr Volumen in der Mülltonne.

Einige Kätzchen müssen mit dem Fläschchen gefüttert, medizinisch oder seelisch betreut werden. Und leider gehört es auch dazu, ein krankes Kitten gehen zu lassen, wenn es keinen Sinn mehr macht und ihm einen Platz im Herzen zu schenken. Bis die Kleinen und die Mütter bereit sind ihre Köfferchen zu packen, gibt es aber nichts Schöneres, als mit ihnen zu kuscheln, zu spielen und Blödsinn zu machen – dafür lohnt es sich!

## Werden weitere Pflegestellen benötigt?

Ja, unbedingt! Ohne Pflegestellen ist die Flut an Katzenbabies nicht zu bewältigen, denn die Tierheim-Räumlichkeiten sind endlich. Diesen Sommer hatte TiNO zur Höchstzeit über hundert Abgabe- und Fundkatzen und weitere waren auf der Warteliste. Ich selbst war über die Kittenflut so überrascht, dass wir daheim etwas umgebaut haben, um dauerhaft Pflegestelle für ein bis zwei Kätzinnen mit Kitten sein zu können.



Finn Kallmann (3) und Waisenkiten Luke

# „Dieses Jahr ist das Katzenelend besonders schlimm“

Täglich versucht TiNO-Tierärztin Steffi Bissbort verzweifelt, in der Tierheim-Praxis und -Krankenstation Herrin der Lage zu werden. Ein Bericht von Nadine Schmidt.

Ein kleiner Fundkater ist bei TiNO abgegeben worden. Er ist vielleicht acht Wochen alt und kann kaum atmen. Schnell wird klar, dass er eine schwere Lungenentzündung hat. Zunächst ist nicht sicher, ob er überleben wird.

„Es sind hauptsächlich kranke Jungtiere, die dieses Jahr unsere Kapazitäten sprengen“, sagt TiNO-Tierärztin Steffi Bissbort. Oft sind sie verwildert und ohne Mutter aufgefunden worden. Wie die vier Kätzchen, die in der Innenstadt aus einem Abflussrohr gerettet worden sind. „Häufig kommen sie unterernährt, voller Parasiten und mit Atemwegsinfektionen“, so die Tierärztin.

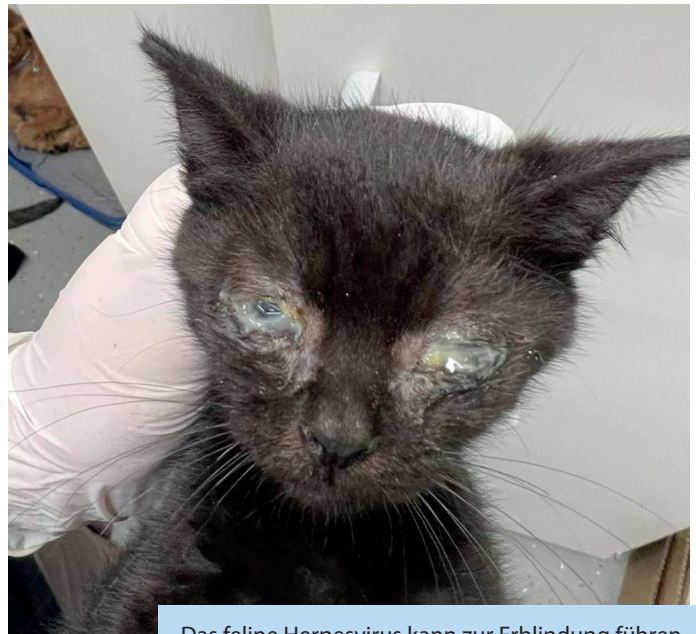
## Katzenschnupfen und Leukose

Gerade der sogenannte Katzenschnupfen verläuft bei Jungtieren oft schwer, in freier Natur sterben sie meist nach tage- oder wochenlangem Leid. „Verschiedene Bakterien und Viren verursachen Schnupfen, Bronchitis und Lungenentzündung“, erklärt Steffi Bissbort. „Besonders oft werden die Augen durch das feline Herpesvirus geschädigt, bis hin zur Erblindung. Andere Viren schädigen Mundschleimhaut, Zahnfleisch und Zunge, sodass die Kätzchen starke Schmerzen beim Essen haben und die Nahrungsaufnahme verweigern. Zusätzlich leiden sie oft unter Durchfall, dann sind die weit verbreiteten, einzelligen Parasiten Giardien beteiligt.“

Die betroffenen Katzen benötigen intensive Pflege, die dieses Jahr aufgrund der hohen Zahl kranker Katzen kaum zu bewältigen ist. Die Kosten für Medikamente und Spezialfutter sind immens. Auch die sogenannte Katzenleukose bereitet der Tierärztin Kummer. Der Ausbruch der feline Leukämie-Virus-Infektion schwächt das Immunsystem, führt zu Organschäden, Krebs und Leukämie. „Kommt es zu einem solchen Ausbruch, ist die Erkrankung unheilbar“, erklärt Steffi Bissbort.

## Wichtig: regelmäßig impfen

Regelmäßige Impfungen – besonders von Freigänger-Katzen – helfen, derartige Erkrankungen einzudämmen. „Für Katzen gibt es Impfungen gegen drei wichtige Katzenschnupfenerreger: gegen die gefürchtete Katzenseuche Parvovirose, Chlamydien sowie das feline Leukämievirus“, sagt Steffi Bissbort.



Das feline Herpesvirus kann zur Erblindung führen.

„Leider werden diese Krankheiten jedoch wegen der vielen unkastrierten freilebenden Katzen stetig weiter übertragen.“ Es sind nicht nur die verwilderten Hauskatzen, die sich unkontrolliert vermehren. Auch werden immer wieder unkastrierte Freigänger-Katzen aus Privathaltung im Tierheim abgegeben.

„Eine unkastrierte Kätzin kann zwei- bis dreimal im Jahr vier bis sechs Jungtiere auf die Welt bringen“, so die Tierärztin. Vielen sei nicht klar, dass verwilderte Straßenkatzen Nachkommen von freilebenden oder ausgesetzten Hauskatzen sind. Die domestizierten Tiere kommen in der freien Natur allerdings nicht so zurecht, wie vergleichbare Wildtiere. Laut Deutschem Tierschutzbund sind bis zu 99 Prozent solcher herrenlosen Katzen krank. Wenn sie ins Tierheim gebracht werden, sind sie oft scheu und gestresst, was ihr Immunsystem zusätzlich schwächt. Das erschwert die Behandlung und die Pflege.

„Hier kommen wir oft emotional an unsere Grenzen“, sagt Steffi Bissbort betrübt. Auftrieb gibt ihr der anfangs erwähnte kleine Kater – stellvertretend für alle anderen, die gerettet werden konnten: Er tobt inzwischen durch seine Box, spielt und schmust. Bald darf er ausziehen.



# Udenkbar: Tierschutz ohne Ehrenamt

Täglich kümmern sich die TiNO-Mitarbeiter im Tierheim um Hunde, Katzen und Kleintiere. Doch alleine könnten sie das nicht stemmen. Ehrenamtliche unterstützen bei der Pflege, im Büro, beim Gassigehen, Training und der Tiervermittlung, sie fahren zum Tierarzt oder holen Spenden ab. Und auf dem Gelände gibt es immer etwas zu reparieren. Stellvertretend für alle fleißigen Freiwilligen stellen sich acht Helfer vor, die ehrenamtliche Aufgaben bei TiNO übernommen haben.



## Anette Theilig:

„Seit einigen Wochen biete ich für die TiNO-Hunde mit ihren Gassigängern Mantrailing an. Dabei sucht der Hund eine Person anhand ihres einzigartigen Geruchs. Durch das Training werden die Hunde sicherer und selbstbewusster: Sie erledigen eine Aufgabe, die sie bewältigen können und zur Belohnung gibt es Leckerchen. Trailen macht Spaß und ist eine gute Abwechslung zum Tierheim-Alltag. Dabei tragen

die Hunde ein Geschirr, arbeiten an einer Schlepplleine und führen ihre Hundeführer zur vermissten Person. Weil die meisten Tino-Hunde auch beim Gassigehen ein Geschirr tragen, bekommen sie vor dem Start ein Halstuch umgebunden – so erkennen sie, dass etwas anderes kommt. Momentan trailen wir auf Waldwegen, um die Hunde nicht unnötig mit Straßenverkehr oder vielen Fußgängern zu stressen. Wenn sie sicherer sind, werden wir uns auch in belebtere Gebiete wagen.“

## Michael Hölzing:



„Weil ich davon überzeugt bin, dass jeder von uns die Verantwortung hat, etwas Gutes in der Welt zu bewirken, habe ich mich dazu entschieden, ehrenamtlich bei TiNO mitzuarbeiten. Ich verlege beispielsweise Heizungen, repariere, was kaputt ist, oder helfe, Veranstaltungen vorzubereiten. Als leidenschaftlicher Bastler habe ich TiNO-Holzuhren entworfen, die beim Hofadvent verkauft werden. Ich bin herzlich

im TiNO-Team aufgenommen worden und die Arbeit erfüllt mich! Natürlich interessiere ich mich auch für die Schicksale der TiNO-Tiere und habe ihre Geschichten kennengelernt. Sie brauchen sehr viel Liebe und Fürsorge. Wenn Sie darüber nachdenken, ehrenamtlich tätig zu werden oder eine Organisation zu unterstützen, schauen Sie bei TiNO vorbei. Ich bin sehr glücklich über meine Entscheidung: Es gibt nichts Schöneres als das Gefühl, die Welt ein kleines Stückchen besser zu machen – für Mensch und Tier!“

## Regina Marckert:



„Ich hatte schon immer ein großes Herz für Tiere. Als ich in Rente gegangen bin, hatte ich Zeit, aktiv zu werden und etwas positiv zu bewegen – wenn auch nur im Kleinen. Wichtig war mir dabei, dass es menschlich passt. Im TiNO-Team habe ich gute soziale Kontakte gefunden und fühle mich aufgenommen. Gestartet

habe ich im TiNO-Büro, wo ich mindestens einmal in der Woche ehrenamtlich Telefondienst mache. Außerdem bin ich Gassigängerin mit TiNO-Hunden. Obwohl ich selbst Katzenhalterin bin, mag ich Hunde sehr. Mein Herzenshund ist Kretschmann, den ich unwiderruflich in mein Herz geschlossen habe. Wir lernen voneinander. Christina Lebert unterstütze ich beim TiNO-Flohmarkt und beim TiNO-Basar. Passt also alles für mich!“

## Andrea Fischer:

„Ich bin ehrenamtlich bei TiNO, weil ich vor 13 Jahren einen Tierschutzverein gesucht habe, dessen sinnvolle Arbeit ich mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden unterstützen wollte. Besonders wichtig war mir der liebevolle und artgerechte



Umgang mit Tieren und ich war beeindruckt von TiNOs Gruppenhaltungskonzept für Hunde. Zum ersten Mal besuchten meine Hündin und ich samstags die Spielgruppe. Dort habe ich gestaunt, welche Probleme Hunde haben können. Das Thema hat mich fasziniert und so bin ich neugierig

fragend immer mehr in die Tierheim-Arbeit hineingewachsen. In all den Jahren hatte ich 20 TiNO-Pflegehunde zuhause. Seit Jahren bin ich fester Teil des Hunde-Vermittlerteams und habe, um mein Wissen zu erweitern, eine Ausbildung zur Hundetrainerin absolviert. Seit vier Jahren leite ich samstags das ‚Training 2.0‘, bei dem wir mit den schwierigen oder verhaltensoriginalen TiNO-Hunden ‚Benimm‘ und das normale Leben üben.“

#### Nicole Quick:

„Seit 2019, nachdem ich meine Ausbildung zur Hundewirtin



begonnen hatte, bin ich bei TiNO aktiv. Um praktische Erfahrungen zu sammeln, habe ich mich in der Braveheart-Gruppe engagiert. Dort arbeiten wir mit ängstlichen TiNO-Hunden und unternehmen auch Ausflüge ins Café oder in die Stadt. Unser Ziel ist es, die Hunde auf Alltagssituationen vorzubereiten, damit sie

schneller vermittelt werden können. Es erfüllt mich mit Freude zu sehen, wie schnell sich die Hunde verändern – wie sie sich darüber freuen, dass man kommt, obwohl man sie vor Kurzem noch nicht mal berühren durfte. Die Erfahrungen mit meinen eigenen und den TiNO-Hunden haben meine Leidenschaft für den Tierschutz gestärkt.“

#### Margot Janovic und Christa Wendel:



„Vor zwölf Jahren haben wir beschlossen, ehrenamtlich im TiNO-Katzen-team mitzuhelfen, weil wir Tiere – insbesondere Katzen – lieben und einen Beitrag zum Tierschutz leisten wollten. Wenn wir Dienst im Katzenhaus haben, geht es mit Katzenspielzeug und Leckerlis bewaffnet von Tür zur



Tür: Wir versuchen, das Vertrauen der Katzen zu gewinnen und sie kennenzulernen. Wir helfen beim Füttern, Säubern und Aufräumen, holen Fundkatzen ab oder fahren kranke Tiere in die Klinik. Katzen zu vermitteln, ist das Schönste für uns: Wir fragen nach den Vorstellungen und Gegebenheiten im neuen Zuhause und stellen dann die Katzen vor, die dazu passen könnten.

Zieht eine ‚unserer Katzen‘ um, erkundigen wir uns einige Tage später, wie das Zusammenleben funktioniert und besuchen unsere ‚Ehemaligen‘ im neuen Zuhause. Der Einsatz für die Tiere ist eine beglückende Aufgabe. Wir hoffen, unser Ehrenamt noch lange ausüben zu können und fühlen uns im TiNO-Team sehr wohl!“

#### Barbara Schlieff:

„Ich bin bei TiNO in der Zielobjektsuche-Gruppe aktiv, unter Leitung der ZOS®-Expertin und Hundetrainerin Alessandra



Sale. Diese Gruppe gibt es seit dem Sommer 2022. Grundsätzlich können alle TiNO-Hunde mitmachen. Durch das gemeinsame Training lernen sie, mit uns Menschen zu kooperieren und die Bindung zu stärken. Gemeinsam zu warten, bis sie an der Reihe sind, gehalten oder gestreichelt zu werden, kennen viele Hunde nicht. Sie erfahren beiläufig, dass die Nähe zu uns Men-

schen positiv ist und sich Kooperation lohnt. So verbessern sich die Chancen auf eine erfolgreiche Vermittlung. TiNO braucht ehrenamtliches Engagement und Menschen, Zeit haben und Freude daran haben, regelmäßig mit den Hunden zu trainieren.“

**Haben Sie auch ein Herz für Tiere und möchten Teil des TiNO-Teams werden? Melden Sie sich gerne im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder schreiben Sie eine E-Mail an [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de).**



# Vorträge & Seminare im Rhein-Erft-Kreis

*Tierrische Veranstaltungen  
für alle Odenwälder  
und TiNO-Freunde!*



ALLE TERMINE UNTER:

**WWW.TIERSEMINAR.DE**

TIERSEMINAR.DE • Röntgenstr. 92 • D-50169 Kerpen • Telefon: +49 (0)2237-56 20 235  
Telefax: +49 (0)2237-56 20 236 • E-Mail: info@tierseminar.de



Auch als App!



**AUTO PRIMUS**  
Pflege der Extraklasse.

**Auto Primus GmbH & Co. KG**  
Gräfenhäuser Straße 75  
64293 Darmstadt

Telefon: (06151) 500 48 51

Telefon: (06151) 500 48 52

E-Mail: info@autoprimum.de

[www.autoprimum.de](http://www.autoprimum.de)

- ★ Waschstraße
- ★ Express-Innenreinigung
- ★ Handwax
- ★ SB-Waschen
- ★ SB-Saugen
- ★ Bistorante



## Hallo allerseits,



ich bin Ivan, ein kleiner großer Dickkopf – wobei mein Herrchen dickköpfiger ist als ich. In meinem neuen Zuhause habe ich mich gut eingelebt. Wir hatten ein paar Startprobleme, die sich inzwischen aber zum Glück aufgelöst haben. Mein Herrchen hat sich durchgesetzt: Es gibt ganz klare Regeln, an die ich mich auch halte. Zumindest meistens, das hat sich bewährt.

Hier habe ich Gesellschaft von zwei Husky-Mädels, mit denen ich gut auskomme. Damen mag ich halt! Ich darf den ganzen Tag Haus und Garten bewachen. Spaziergänge mit Herrchen sind megacool, denn ich sehe trotz meines Alters und meiner Rasse noch gerne etwas von der Welt. Mit Herrchen und den Mädels zu spielen bereitet

mir viel Freude, zwischendurch muss ich mich aber ausruhen.

Nachts darf ich im Haus neben Herrchen schlafen. Ich fühle mich hier sehr wohl – so macht das Leben Spaß!

Liebe Grüße, Ivan

## Liebes TiNO-Team,

Henry hat sich von Anfang an wunderbar in unsere kleine Ziegenherde integriert. Seinen Platz in der Gruppe hat er schnell gefunden und behauptet diesen seitdem eisern. Weil er handzahn und menschenbezogen ist, darf er uns manchmal in den Garten begleiten. Wir haben ihn auch schon mit auf unsere Gassi-Runden genommen. Das fand er absolut klasse! Nächstes Jahr planen wir eine kleine Trekking-Tour durch den Odenwald mit ihm und unserem Hund.

Henry hat mein Herz im Sturm erobert und ist mein absoluter Liebling der Herde. Er kann rotzfrech sein, ist aber auch unglaublich verschmust.

Am liebsten lässt er sich zwischen den Hörnern und am Kinn kraulen. Seit seinem Einzug hier ist er sichtbar erwachsen geworden. Jetzt, wo ihm langsam wieder sein dichtes Winterfell wächst, sieht er aber wieder aus wie das kleine Baby, das er noch war, als er hier eingezogen ist.

Danke TiNO, dass ihr uns Henry anvertraut habt – er ist aus unserer kleinen Herde nicht mehr wegzudenken!

Ganz liebe Grüße von Lina



## Hallo zusammen,

mein Name ist Chili, manche kennen mich eventuell noch als Red. Vor knapp einem Jahr hat mir die TiNO das Leben gerettet und mich dann meiner jetzigen Mami zur Pflege anvertraut.

Gleich war klar, dass ich mein „Für-immer-Zuhause“ gefunden habe. Als meine Mami mich aufgenommen hat, konnte ich kaum noch laufen, denn meine Hinterbeine waren gelähmt. Aber mit vereinten Kräften haben wir es geschafft: Ich bin wieder fit und klettere gerne auf Dinge oder spiele mit meinem Ball.

Ich wohne nicht allein hier bei Mama. Ich habe einen Bruder, sein

Name ist Cookie. Manchmal nervt er mich, aber alles in allem ist er mein bester Freund und ein unglaublich toller Spielkamerad und Kuschelpartner. Meine Mama ist meine beste Freundin. Mit ihr kann man sehr gut kuscheln und wir machen auch öfters zusammen ein Mittagsschläfchen.

Ich hoffe, euch geht es allen so gut wie mir! Vielen Dank an TiNO dafür, dass ihr mir eine zweite Chance gegeben und mitgeholfen habt, mir das Leben zu ermöglichen, das ich jetzt habe!

Eure Chili



Schreiben auch Sie einen Leserbrief an: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de)



Foto: Martina Knap

## ***Werden Sie Welcome-Pate und schenken Sie Tieren einen Neubeginn***

Tierfreunde aufgepasst! Das Tierheim braucht Ihre Unterstützung: Ermöglichen Sie den TiNO-Schützlingen einen Neustart in eine bessere Zukunft, indem Sie monatlich ab 5 € eine Welcome-Patenschaft übernehmen.

Egal ob Hund, Katze oder Kleintier: Für alle Tiere, die neu zu TiNO kommen, beginnt in den Quarantänestationen des Tierheims ein neues Kapitel.

Die finanziellen Aufwendungen für die tierärztliche Versorgung – von Untersuchungen über Impfungen bis hin zu nötigen Behandlungen – sind beträchtlich. Oft kommen Tiere in einem bedenklichen Zustand bei TiNO an. Ihre Unterstützung als Welcome-Pate ermöglicht es dem Verein, ihnen die bestmögliche Fürsorge und Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Möchten Sie Welcome-Pate werden und einem Tier einen Neubeginn schenken? Sie finden das Antragsformular für eine Patenschaft auf der TiNO-Homepage zum Download unter **[www.tiere-in-not-odenwald.de/unterstuetzen/patenschaften](http://www.tiere-in-not-odenwald.de/unterstuetzen/patenschaften)**



## Helfen Sie mit einer Patenschaft



**GANZ EINFACH PATE WERDEN UNTER:  
[www.tiere-in-not-odenwald.de/unterstuetzen/patenschaften](http://www.tiere-in-not-odenwald.de/unterstuetzen/patenschaften)**

Möchten Sie dieses Jahr etwas ganz Besonderes zu Weihnachten verschenken? Oder suchen noch etwas, das Sie auf Ihren Wunschzettel schreiben können? Wer etwas sucht, das Mensch und Tier zugleich eine Freude macht, etwas das von Dauer ist, nicht kaputt geht und einem jeden Tag Wärme ins Herz holt, verschenkt eine symbolische Tierpatenschaft.

✓ Utes Seesterne

✓ Rentner-Gang

✓ Medizin

✓ Die Gurken-truppe

✓ Drax, Groot & Starlord

✓ Leuki-WG

✓ Schwere Jungs

✓ Welcome-Patenschaft

✓ Kater Benedikt

✓ Kastrationspatenschaft „Eunuchen buchen“

Foto: Martina Kaup



# Bücher-Blitz

Wo gute Bücher zuhause sind.

## BÜCHER

## Schulbedarf

## ZEITSCHRIFTEN



Mo.-Fr. 8.30 - 18.30  
Samstag 8.30 - 13.00

Ober-Ramstadt Hammergasse 5 Zentrum am Rathaus  
Telefon 0 61 54 / 35 11 Internet: [www.buecher-bliitz.de](http://www.buecher-bliitz.de)

Marburger Str. 9  
64289 Darmstadt  
Tel: 06151-899028  
Fax: 06151-824895

**hummel**   
Wasseraufbereitung GmbH

**Kundendienst, Reparatur, Wartung und Ersatzteilservice für Wasseraufbereitungsanlagen**

#### Filtertechnik

Einwegfilter  
rückspülbare Filter  
Kiesfilter  
Aktivkohlefilter  
Ersatzfilterkerzen  
Vollentsalzungsfilter

#### Aufbereitungstechnik

Enthärtungsanlagen  
Enteisungsanlagen  
Teilentsalzungsanlagen  
Vollentsalzungsanlagen  
Umkehr-Osmoseanlagen  
Wasseranalysen

#### Dosieranlagen

zum Korrosionsschutz und zur Härtestabilisierung für:  
- Trinkwasser  
- Brauchwasser  
- Dampfkesselanlagen  
- Heiz- und Kühlsysteme

#### Chemikalien

Regeneriersalz und Dosiermittel in flüssiger und Pulverform

[mail@hummel-wab.de](mailto:mail@hummel-wab.de) [www.hummel-wab.de](http://www.hummel-wab.de)

 **VERITAS DATA**  
Connecting Technology

IT-Consulting & IT-Service  
Softwarelösungen

Onlineshops & Promotion-Codes  
Gewinnspiele & Bonussysteme

[www.veritas-data.de](http://www.veritas-data.de) Tel: 06151 / 950 3850

**Klimatechnik im Odenwald  
denn jedes Grad zählt!**



-Kompetenzpartner Elektrotechnik  
Haustechnik - Antennenbau - Kundendienst





Elektro Laub GmbH  
Waldstraße 36  
64732 Bad König  
Tel: 06063 4338  
[www.elektro-laub.de](http://www.elektro-laub.de)

- Zu unseren Leistungen gehören:
- Klimaanlage
  - Wärmepumpen
  - Elektroheizungen
  - Elektroinstallationen
  - Antennenanlagen
  - Alarmanlagen
  - Netzwerktechnik
  - LWL-Spleißtechnik
  - Telefonanlagen
  - Zugangskontrollsysteme
  - E-Check
  - Gebäudesystemtechnik
  - Haustechnik

 **BCD**  
CONTAINERDIENST

Umweltgerechtes Recycling & Abfallentsorgung für eine saubere Zukunft!

### UNSERE LEISTUNGEN IM ÜBERBLICK

-  Containerdienst & Wertstoffhof
-  Abfallentsorgung und Verwertung
-  Vermietung von Baumaschinen, Baugeräten und Werkzeugen
-  Baggerarbeiten & Schüttgutbaustoffe



BCD Containerdienst GmbH & Co. KG

Zeller Gewerbezentrum 27 | 64732 Bad König/Zell | Tel.: 0 60 63 - 91 35 47

[www.bcdcontainerdienst.de](http://www.bcdcontainerdienst.de) | [info@bcdcontainerdienst.de](mailto:info@bcdcontainerdienst.de)

FRISCHES  
**DESIGN**  
KREATIVE  
**WERBUNG**  
ALLERLEI  
**DRUCK**



**BOS-Druck GmbH**  
AGENTUR

**WIR UNTERSTÜTZEN**  
**Tiere in Not Odenwald e.V.**

Rotlintstraße 16  
60316 Frankfurt am Main  
Tel. 069-49 09 666  
Fax 069-49 09 668  
[info@bos-druck.de](mailto:info@bos-druck.de)

[www.bos-druck.de](http://www.bos-druck.de)

**seibert**  
**getränkemarkt**

**Abholmarkt - Festservice**

**elektro schott**

Baustraße 34-36 · 64372 Ober-Ramstadt  
Telefon 0 61 54/35 49 Fax 0 61 54/5 28 82



Nutzen Sie unseren haus eigenen  
**Reparatur - Service**  
für alle Saeco-Vollautomaten



Haushalts-, Groß- und Kleingeräte



sowie  
TV-, Video- HiFi-,  
Antennen- und Sat-Anlagen

# TiNO-Shop

Möchten Sie den Verein Tiere in Not Odenwald unterstützen und zwar so, dass es jeder sehen kann? Oder suchen Sie noch ein passendes Geschenk? Dann kommen Sie einfach ins TiNO-Heim und schauen sich die Sachen aus unserem Shop an! Alle Artikel werden auch bei TiNO-Veranstaltungen verkauft – die Termine finden Sie auf Seite 27 sowie auf unserer Homepage. Gerne schicken wir Ihnen auch die gewünschten Artikel (Vorabüberweisung Kaufpreis + Portokosten). Melden Sie sich in unserem TiNO-Büro unter der Telefonnummer 06063 – 93 98 48 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de.

T-Shirt Rundhals Größe S-XXL, blau	15,- €
T-Shirt V-Ausschnitt Größe S-XXL, blau	15,- €
Langarm-Shirt Größe S-XXL, blau	19,- €
Polo-Shirt Größe S-XXL, blau	15,- €
Träger-Shirt Größe M-XL, blau	10,- €
Kapuzenpulli Größe S-XXL, blau	33,- €
Kapuzenjacke mit Zipper Größe S-XXL, blau	33,- €
Windbreaker-Regenjacke Größe S-XXL, blau	33,- €
Softshelljacke	49,- €
Herren u. Damen gefüttert Größe S-XXL blau	
Caps	10,- €
Caps für Kids	5,- €
Mund-Nasen Schutz	10,- €



## Helfen Sie Tieren in Not – werden Sie TiNO-Mitglied!

Eine Vereinsmitgliedschaft bei TiNO ist Ihr Beitrag für eine bessere Zukunft vieler ansonsten hilfloser Tiere.

Danke, dass Sie mit uns:

**HINSCHAUEN STATT WEGZUSCHAUEN**  
**HINHÖREN STATT WEGZUHÖREN**

helfen und sich für das Wohl der Tiere einsetzen!

Den Mitgliedsantrag können Sie ganz einfach unter „Mitgliedschaft“ auf der TiNO-Homepage herunterladen:

<https://www.tiere-in-not-odenwald.de>

GERNE SENDEN WIR IHNEN DEN ANTRAG AUCH PER POST ZU.

Melden Sie sich im TiNO-Büro unter 06063 – 939848 oder per E-Mail: tino@tiere-in-not-odenwald.de

Wir freuen uns darauf, Sie schon bald als TiNO-Mitglied begrüßen zu dürfen!







# TiNO-Termine bis Dezember 2024

**19. Januar**

Freitag, 18:00 Uhr

**Lesung mit Bestsellerautor Michael Frey Dodillet**

(„Herrchenjahre“) zugunsten von TiNO / Tickets 25 € (VK über TiNO)

Gasthof der Brauerei Schmucker, Hauptstr. 91, 64756 Mossautal

**22. März**

Freitag, 18:30 Uhr

**„Tierschutzhunde – harmonisches Zusammenleben“**

Webinar mit Ute Heberer zugunsten von TiNO / Tickets 45 € (VK über TiNO)

**1. April**

Montag, 10:00 Uhr

**TiNO-Osterwandertag**

Wiesentalhalle TV 07 Heubach, Am Turnplatz 7, 64823 Groß-Umstadt

**28. April**

Sonntag, 17:00 Uhr

**Lesung aus ihrem neu erschienenen Buch „Angst beim**

**Hund – Verstehen und richtig reagieren“** von Ute Heberer und

Co-Autorin Katja Schumacher zugunsten von TiNO / Tickets 25 € (VK über TiNO)

**21. Juni**

Freitag, 18:00 Uhr

**TiNO-Jahreshauptversammlung**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

**30. Juni**

Sonntag, ab 11:00 Uhr

**TiNO-Sommerfest**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

**27. Juli**

Samstag

**Krav Maga – Selbstverteidigungskurs von Mariella Mariano**

zugunsten von TiNO

**6. Oktober**

Sonntag, ab 10:00 Uhr

**TiNO-Herbstwandertag**

Grillhütte „An der Ruh“, 64385 Reichelsheim

**11. Oktober**

Freitag 18:30 Uhr

**„Angst beim Hund – verstehen und richtig reagieren“**

Webinar mit Ute Heberer und Katja Schumacher zugunsten von TiNO

Tickets 45 € (VK über TiNO)

**6. November**

Mittwoch

**„Motivationen bei Menschen und Hunden“**

Webinar von Christel Löffler zugunsten von TiNO

**7. Dezember**

Samstag, ab 14:00 Uhr

**TiNO-Hofadvent**

TiNO-Heim, Am Morsberg 1,

64385 Reichelsheim-Spreng

Weitere Termine und  
nähere Informationen:  
[www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)

## Kontakt zu Tiere in Not Odenwald e.V.

Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim-Spreng

TiNO-Fon: 06063 – 939848

E-Mail: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de)

TiNO-Fax: 06063 – 911305

Homepage: [www.tiere-in-not-odenwald.de](http://www.tiere-in-not-odenwald.de)

### Öffnungszeiten:

Dienstags, donnerstags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach telefonischer Absprache.

Spendenkonto: Tiere in Not Odenwald e.V.

Volksbank Odenwald eG, IBAN DE45508635130001991000, BIC GENODE51MIC





## Willkommen bei TiNO, kleine Advents-Rübe

Es gibt Adventskerzen, Adventskränze und ab sofort auch eine Advents-Rübe. Katzenkind Rübe ist am ersten Advent ins TiNO-Tierheim eingezogen. Gefunden wurde es auf einem Gartengrundstück am Waldrand – einsam, verlassen, hungrig und aufgrund der Kälte völlig erschöpft. Was kann man sich am ersten Advent mehr wünschen, als so ein kleines Leben zu retten? Rübe hat nun Perspektiven: warme Füße und ein volles Bäuchlein über alle Adventssonntage hinaus! Herzlich willkommen bei TiNO, kleine Rübe.

Schicken Sie uns Ihr schönstes Foto und ein paar Zeilen an: [tino@tiere-in-not-odenwald.de](mailto:tino@tiere-in-not-odenwald.de). Das beste Bild wird auf der Rückseite der nächsten „Spreng Stoff“-Ausgabe abgedruckt.

